



## **Vorstandssitzung, 19. November 2016, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, Zofingen**

---

Vorsitz: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid

Anwesend: Markus Vogel, Iris Fankhauser, Regula Wermuth, Samuel Zürcher, Jürg Schmid, Simon Koechlin, Erwin Bär, Peter Iseli, Jean-Maurice Tièche

Entschuldigt: Stefan Kocher

### **1. Protokolle**

Vorstandssitzung vom 07. Oktober 2016

*B: Der Vorstand genehmigt das Protokoll.*

Vorstandsklausur vom 07. Oktober 2016

*B: Der Vorstand genehmigt das Protokoll*

Bürositzung vom 08. November 2016

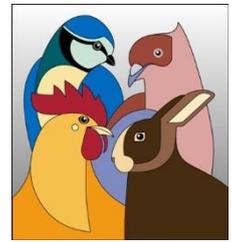
Auflistung der Vorstandsbeschlüsse seit 2004

### **2. Mitglieder**

#### **2.1 Jugendlager 2016/2017**

Jugendlager 2016: Regula Wermuth hat die Abrechnung für 53 Teilnehmende mit 10 Leitern und einem Hilfsleiter erstellt. Das Leiterteam hat mit Postkartensponsoring und einem Elternbeitrag Spenden eingebracht; dieser Betrag wurde im Lager eingesetzt. Zudem durfte das Lagerteam gesponserte Naturalgaben in Form von Fleisch, Gebäck etc. entgegennehmen.

Jugendlager 2017: Für das Lager vom 15.07. bis 22.07.2017 im Ferienhaus Wädenswil in Schwende (AI) wird für 47 Jugendliche und 9 Leitende ein Betrag von Fr. 20'000.00 budgetiert. Die Ausschreibung und die Werbung für das Lager 17 werden im kommenden März gestartet.



## 2.2 EE-Schau

Der Vorstand Kleintiere Schweiz hat beschlossen, dass der Transport an die EE-Schau 2018 im dänischen Herning mit einer Übernachtung durchgeführt wird. Divergierende Aussagen in den Protokollen der Fachverbände haben Regula Wermuth irritiert. Das Büro ist der Meinung, die Fachverbandspräsidenten sollten sich erklären oder entsprechende Anträge stellen. Erwin Bär (Rasetauben) votiert für eine Übernachtung, statt in Herning warten zu müssen. Peter Iseli (Rassekaninchen) hält fest, dass Astrid Spiri den Transport nicht mehr durchführt; er wird nun den Transport organisieren, gemäss Vorgaben des Vorstandes Kleintiere Schweiz. Rassegeflügel Schweiz ist für den Transport in zwei Tagen. Ziervögel Schweiz organisiert den Transport in eigener Regie.

Quarantäne Rassegeflügel: Jean-Maurice Tièche informiert, dass Rassegeflügel Schweiz die Abklärungen für die Quarantäne macht und auch die Verantwortung übernimmt. Der Vorstand Rassegeflügel pflegt den Kontakt zum Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen. Jean-Maurice Tièche wird den Vorstand Kleintiere Schweiz informieren, sobald eine Lösung gefunden ist.

## 3. Mitteilungen Chefredaktor

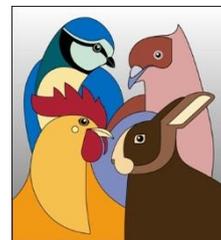
### 3.1 Gestaltung Tierwelt

Simon Koechlin orientiert, dass die Arbeiten für die Neugestaltung der Tierwelt auf Kurs sind. Ziel ist es, auf Mitte Januar eine Nullnummer mit zwei Papierqualitäten zu drucken. Die Marketingkommission hat die Papierqualitäten evaluiert und eine Entscheidung für das Titelblatt gefällt. Der gelbe Balken oben wird durch eine tierweltgelbe Umrandung ersetzt. Das Logo Kleintiere Schweiz wird im Blattinnern ins Impressum integriert. Markus Vogel informiert, dass noch eine 3. Papierqualität geprüft wird. Der «Kleintierzüchter» wird moderat dem künftigen Layout des Hauptblattes angepasst. Das Logo Kleintiere Schweiz bleibt auf der Titelseite oben rechts bestehen.

### 3.2 Redaktionsbudget 2017

Simon Koechlin erläutert das Redaktionsbudget 2017. Die Erhöhung der Personalkosten ist bedingt durch die neue Anstellungsregelung von Lars Lepperhoff im Vergleich zur Vorgängerin Beatriz Spring. Ihr von der ZT Medien AG vergüteter Gehaltsanteil wird neu rückvergütet.

Der im Redaktionsbudget separat aufgeführte Antrag, einen Fotografen oder eine Fotografin anzustellen, wird von der Marketingkommission, der FIKO und vom Büro des Vorstandes unterstützt. Simon Koechlin betont, dass professionelle Bilder für den optischen Auftritt der erneuerten Tierwelt wichtig seien. Die Leserschaft sei für schöne



Tierbilder sehr empfänglich. Der Fotograf würde vor allem für die geplanten Schwerpunkte und für Reportagen eingesetzt. Seine Arbeit könne dem Verband gute Tierbilder liefern. Heute lägen die Bildrechte bei den Fachredaktoren. Markus Vogel erwähnte, ein Profi-Fotograf sei bestimmt auch in der Lage, Videos für die Homepages Tierwelt und Kleintiere Schweiz zu drehen. Unbestritten ist, dass der Fotograf z.B. bei Ausstellungen oder Verbandsanlässen optimal begleitet werden muss.

*A: Dem Vorstand wird beantragt, das Redaktionsbudget Tierwelt 2017 mit einem Gesamtbetrag von Fr. 996'000.00 zu genehmigen. Im Total sind die Kosten für die Anstellung eines Fotografen oder einer Fotografin enthalten.*

*B: Der Vorstand heisst das Redaktionsbudget Tierwelt 2017 mit einem Total von Fr. 996'000.00 einstimmig gut.*

### 3.3 Informationen aus der Redaktion

Simon Koechlin informiert, dass Carmen Epp (Redaktorin Hunderessort) auf Ende 2016 gekündigt hat. Sie hat ein attraktives Angebot der Urner Zeitung erhalten. Ihre Stelle ist ausgeschrieben. Andrea Trueb reduziert ihr Pensum von 60% auf 40%, da sie eine Weiterbildung im Sozialbereich absolviert. Der Volontär Matthias Gräub erhält ab 2017 einen festen Anstellungsvertrag als Redaktor mit einem 80%-Pensum. Im Gegenzug wird 2017 keine MAZ-Ausbildung angeboten. Seit September ist Andreas Zangger neuer Leiter des Layouts Tierwelt mit einem 100%-Pensum. Die Produzentin Leandra Jordi hat auf Ende 2016 gekündigt. Diese Stelle ist sehr wichtig für die finale Gestaltung der Tierwelt (schlüssiges Zusammenspiel Titel, Lead, Text und Bild). Die Nachfolge muss daher zwingend geregelt werden. Diesbezüglich wird Markus Vogel mit Roland Oetterli ein Gespräch führen.

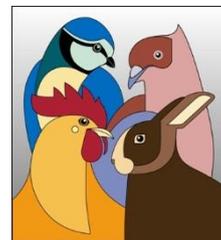
### 4. VOK 2017 Römerhof Bühl vom 28. Januar

Der Vorstand hat die aktualisierte Traktandenliste erhalten und zustimmend zur Kenntnis genommen. Regula Wermuth wird in ihren Mitteilungen zur EE-Schau angesichts der Situation mit der Vogelgrippe nur informieren, falls entsprechende Fragen gestellt werden.

*B: Der Vorstand hat die Traktandenliste der VOK 2017 im Römerhof in Bühl gutgeheissen.*

### 5. Delegiertenversammlung 2017 in Le Locle

Jean-Maurice Tièche orientiert, dass die Vorbereitung planmässig verlaufen. Ziel des OK ist es, Anfang Januar 2017 dem Vorstand ein Budget vorlegen zu können.



## 6. Mitteilungen der Geschäftsführerin

### 6.1 Pendenzenliste

Ist aktualisiert.

### 6.2 Tierwelt-Shop

Die Oktober-Zahlen bewegen sich im Rahmen des Vorjahresmonats.

### 6.3 Gesperrte Vereine

Keine

### 6.4 Versicherungen

Ab 2017 wird das Versicherungswesen von der Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz übernommen. Iris Fankhauser hat mit der Gate Swiss Maklerservice GmbH (Kirchberg BE) Kontakt aufgenommen. Diese hat das Versicherungsportefeuille analysiert und ihre Schlüsse gezogen. Die Geschäftsstelle ist bereit, das Portefeuille zu übernehmen. Die Verhandlungen mit Versicherungen müssen jedoch von einem Broker gemacht werden. Gate Swiss wird die Arbeit als Broker ab 01. Januar 2017 übernehmen. Bis Ende 2016 ist noch Cyrill Weber zuständig.

### 6.5 Rechtsberatungen

Es gibt erneut ein Problem mit dem Weckruf eines Hahns.

## 7. LUGA 2017

### 7.1 Parkplan und Kosten Anschaffung

Erwin Bär hat einen Plan des Parks erstellt, mit Offerte: Bau des Parks (Kaninchenkehege, 3er-Set Meerschweinchen, Geflügelgehege vierteilig und 2 Vogelvolieren) im Gesamtbetrag von Fr. 14'450.00; plus wiederkehrende Kosten (Miete, Transport, Aufbau, Abbau und Rücktransport) im Betrag von Fr. 870.00. Den Plan hat der Verantwortliche Messe LUGA für gut befunden. Markus Vogel will eine Zweitofferte bis Mitte Dezember. Erwin Bär muss bis spätestens Ende Januar wissen, ob er den Park bauen kann oder nicht. Bis zur Gesamtausstellung 2018 könnte der Park bei Erwin Bär eingelagert werden. Regula Wermuth hat Hansruedi Kunz kontaktiert, um eine mögliche Einlagerung in Ruswil am Standort des Waldstätter Parks zu eruieren. Der Offertvergleich läuft über die Geschäftsstelle. Der Vorstand soll bis 31.12.2016 per Zirkularbeschluss einen Entscheid fällen, damit im Januar 2017 mit dem Bau des Parks begonnen werden kann.

*B: Der Vorstand heisst dieses Vorgehen gut. Über die Anschaffung des Parks und das Budget LUGA 2017 wird getrennt per Zirkularbeschluss befunden.*



## 7.2 Budget LUGA 2017

Regula Wermuth erläutert das Budget LUGA 2017: Die Messe Luzern stellt die Halle (15x20 m, 300m<sup>2</sup>) kostenlos zur Verfügung. Der Einsatz der Tierschutzberater während den 10 Tagen (pro Tag eine Person) schlägt mit Fr. 2'500.00 (inkl. Fahrentschädigung) zu Buche. Budgetiert sind auch ein Apéro mit Gästen sowie die Beteiligung der Schwinger «Eidgenossen». Gesamthaft sind Fr. 31'430.00 budgetiert. Markus Vogel fordert einen sorgsameren Umgang mit dem Geld und empfiehlt, das Budget nochmals durchzukämmen

## 7.3 Tierauffuhr/Helfer

Für die Tierauffuhr an der LUGA 2017 sind Schweizer Rassen vorgegeben. Für die LUGA 2019 kann diese Regelung allenfalls geändert werden. Die Fachverbände sind gebeten, bis Ende November die Ansprechpersonen für die die LUGA 2017 zu melden. Und bis zum 07. Januar 2017 melden die Fachverbände ihre Helfereinsätze. Die Vereinbarung mit der Messe Luzern liegt vor, diese muss noch unterzeichnet werden.

## 8. Finanzen

### 8.1 Tierwelt–Abrechnung 3. Quartal 2016

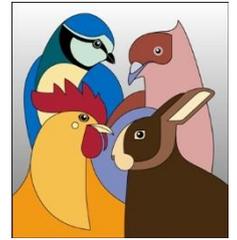
Vom 01.01.2016 bis 30.9.2016 sind die Erlöse im Vergleich zu derselben Vorjahresperiode zurückgegangen. Das Tierwelt–Ertragnis für Kleintiere Schweiz ist eingebrochen, trotz einer Ausgabe mehr gegenüber der Vorjahresperiode. Grund für den Rückgang im 3. Quartal sind trotz Mehreinnahmen bei den Print–Abos, die erneuten Taucher bei den Inseraten und Kioskverkäufen. Diese konnten durch geringere Aufwendungen (Druck, Papier/Porti, Marketing und Abo–Werbung) nicht aufgefangen werden.

### 8.2 Approximativer Abschluss per 30.09.2016

Samuel Zürcher erläutert die Zahlen und gibt bekannt, dass die Erfolgsrechnung 2016 von Kleintiere Schweiz vermutlich mit einem positiven Resultat abgeschlossen werden könnte. Gründe für das Plus: Bei diversen Kontengruppen wurde weniger ausgegeben, zum Beispiel bei der direkten Unterstützung, bei der Forschung/Tierschutz oder der Verwaltung.

### 8.3 Gesamtausstellung 2018 – Hauptsponsor Tierwelt

An der Gesamtausstellung 2018 im Forum Freiburg vom 05. Bis 07. Januar wird die Tierwelt als Hauptsponsor auftreten, mit einem Gesamtbetrag von Fr. 10'000.00. Der Betrag wird hälftig an das OK 2018 überwiesen und hälftig in Form von Inseraten oder Drucksachen vergütet. Gilles Python hat den Vertrag im Doppel eingereicht. Ergänzt



werden muss laut Iris Fankhauser unter Punkt IV, Absatz 3.2 ein fixer Betrag für eine allenfalls zu leistende Konventionalstrafe. Die FIKO und die Marketingkommission befürworten den Sponsoring-Vertrag.

*B: Der Vorstand genehmigt den Sponsoring-Vertrag Kleintiere Ausstellung Freiburg 2018 zwischen Kleintiere Schweiz als Herausgeberin der Tierwelt und dem Freiburger Kleintierzüchterverband, vertreten durch das OK 2018, für die Tierwelt als Hauptsponsor im Gesamtbetrag von Fr. 10'000.00 (hälftig an das OK überwiesen und hälftig in Form von Inseraten oder Drucksachen).*

#### **8.4 Gesuche um Beiträge**

Freiburger Messe – Gesuch Gilles Python

Budget: Fr. 10'500.00 / Abrechnung Fr. 5'890.50 / 80% Fr. 4'712.40

*B: Der Vorstand genehmigt den Betrag von Fr. 4'712.40*

Comptoir Suisse 2016/Petits animaux vaud

Budget: Fr. 8'000.00/Abrechnung Fr. 7'996.40/80% Fr. 6'397.10

*B: Der Vorstand bewilligt den Betrag von Fr. 6'397.10*

#### **8.5 Entschädigungsreglement Vorstand Kleintiere Schweiz**

An der DV 2016 wurde das Entschädigungsreglement des Vorstandes von den Delegierten verabschiedet. Der Vorstand hat das vom Büro redigierte Spesenreglement mit den Anhängen I und II ohne weitere Änderungen verabschiedet.

*B: Der Vorstand genehmigt das vom Büro am 08.11.16 redigierte Spesenreglement Kleintiere Schweiz mit den Anhängen I und II einstimmig.*

#### **8.6 DV Weinfeldern – Festkartenabrechnung**

Der Vorstand hat die Abrechnung der DV Kleintiere Schweiz vom 11./12.06.16 von Kleintiere Weinfeldern mit einem Gewinn zustimmend zur Kenntnis genommen. In der Abrechnung enthalten ist der Festkartenbeitrag von Kleintiere Schweiz.

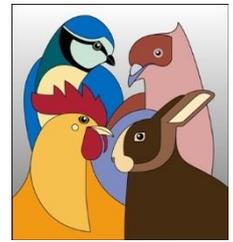
#### **8.7 Budgetnachträge 2017/Budget 2018/Plan 2019/2020**

Samuel Zürcher hat dem Vorstand die von der FIKO durchberatenen Budgetnachträge 2017 sowie das Budget 2018 und Pläne 2019 und 2020 erläutert.

*B: Der Vorstand genehmigt das bereinigte Budget 2017, das Budget 2018 sowie die Pläne 2019 und 2020 von Kleintiere Schweiz zu Handen der VOK 2017 einstimmig.*

#### **8.8 Gesuch Bern–Jura: Freiflughalle**

Wie das Büro ist auch der Vorstand der Ansicht, dass sich das Präsidium Bern–Jura im Schreiben vom 12.10.2016 einsichtig gezeigt und sich für das Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Anfrage zur Kostenbeteiligung an die Freiflughalle entschuldigt



hat. Weil die BEA–Ausstellung für die Kleintierzucht ein wichtiges Schaufenster ist, ist nun ein Beitrag von 80% an die Kosten von Fr. 13'777.00 für den Bau der Freiflughalle gerechtfertigt. Dies auch, um eine weitere konstruktive Zusammenarbeit zu gewährleisten.

*B: Der Vorstand heisst einen Beitrag von Fr. 11'022.00 (80%) an die Kosten der Freiflughalle für die BEA von insgesamt Fr. 13'777.00 gut.*

### **8.9 Löhne Personal**

Die jährliche Begutachtung der Löhne des Personals sowie die Festsetzung allfälliger Anpassungen (Teuerung, Lohnerhöhungen etc.) liegt in der Kompetenz des Präsidenten sowie des Finanzchefs des Vorstandes Kleintiere Schweiz.

*B: Der Vorstand befürwortet diese Kompetenzregelung einstimmig.*

### **8.10 FSK–Park – Abschreibung**

Der Vorstand nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Fr. 20'000.00 für den FSK–Park per Ende 2016 ausgebucht werden.

## **9. Gesamtausstellung 2018**

Das OK hat am 15.11. 2016 getagt und ist laut Markus Vogel gut auf Kurs. Das Sponsoring läuft sehr vielversprechend. Noch offen sind die Reglemente; bei diesen braucht es verschiedene Anpassungen. Für die Zentrumschau von Kleintiere Schweiz stehen rund 600m<sup>2</sup> zur Verfügung; je 150m<sup>2</sup> für die vier Fachverbände. Die Internetseite [www.fribourg2018.ch](http://www.fribourg2018.ch) wird sehr aktiv betrieben. Die Fachverbände sind jetzt schon aufgerufen, Helfer für die Ausstellung zu suchen und dem OK zu melden.

## **10. Gesuche Veranstaltungen, Jugend, Tierschutzberatungen**

Es wurden 7 Gesuche für Jung– und Neuzüchteranlässe bewilligt, 4 Gesuche für Tierschutzberatungen und 2 Gesuche für allgemeine Anlässe.

## **11. Marketingklausur 2016**

Markus Vogel orientiert, dass die Marketingklausur in anregender und guter Atmosphäre verlaufen ist. Den Business–Plan wird er im Dezember mit Roland Oetterli besprechen. An der Klausur war die Neugestaltung der Tierwelt das Schwerpunktthema. Fazit der zwei Workshop–Gruppen zur Frage «Welche Leserschaft wollen wir ansprechen?»: Zur Stammlerschaft gehört die Familie mit Kindern und Haustieren und die Bereiche Tiere, Natur und Umwelt. Weitere Informationen siehe Protokoll der Klausur vom 20.10.2016.



## 12. Mitteilungen der Fachverbände

### 12.1 Ziervögel Schweiz

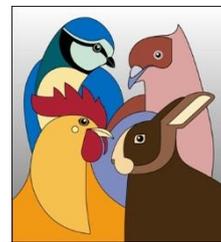
Die Ausstellungssaison hat ihren Höhepunkt – zum Glück aus aktueller Sicht – hinter sich. Die Saison war geprägt von hoher Qualität, wobei die Anzahl der Ausstellungen weiter zurückgeht. Demgegenüber stellt Stefan Kocher fest, dass das Modell der Verdoppelung des zurückvergüteten Standgeldes für Vögel an Regionalausstellungen (gemeinsame Durchführung von Ausstellungen durch zwei und mehrere Vereine) enorm positive Resonanz hatte und auch rege genutzt wurde. Die Absicht, Lokalausstellungen zu Gunsten von regionalen Anlässen aufzuwerten, hat sich erfüllt. Dies auch unter dem Aspekt, dass Vereine miteinander kommunizieren, miteinander ein Projekt realisieren und allenfalls auch weitergehende Kooperationen prüfen. Die Auswirkungen der Vogelgrippe sind derzeit bei Ziervögel Schweiz absehbar, weil nicht derart gravierend. Die Entwicklung der Seuche verfolgt der Fachverband jedoch sehr eng.

### 12.2 Rasetauben Schweiz

Erwin Bär besucht in der Woche 47 mit drei Preisrichtern und zwei Vorstandsmitgliedern die 65. Deutsche Rassentaubenschau des VDT in der Messe Erfurt. Sie bringen 180 Tauben aus der Schweiz an die Schau, und sie werden im Gedenken an das verstorbene aktive Mitglied des SV Schweizertauben Gerhard Liebscher einen Infostand und eine Voliere stellen. Der Preisrichter Hannes Meister ist im Alter von 55 Jahren gestorben. An der 95. Nationalen Taubenausstellung in Sumiswald vom 10./11.12.2016 werden 3000 Tauben zu sehen sein. Die neu gestaltete Website mit Bildern von Rasetauben Schweiz findet grossen Anklang. (<https://rasetaubenschweiz.wordpress.com>); pro Tag rund 1200 Klicks. Vier neue Preisrichter haben ihre Prüfungen mit Bravour bestanden. Markus Vogel gratuliert herzlich zum Erfolg.

### 12.3 Rassegeflügel Schweiz

An der Sitzung vom 23.11.16 hat der Vorstand das weitere Vorgehen nach der Absage der Nationalen in Martigny (Standgeldfrage, Ausstellungspreise etc.) diskutiert. Der Vorstand wird seine Entscheide so rasch als möglich mitteilen. Zur Vogelgrippe können sich die Mitglieder und weitere Interessierte auf der Webseite Kleintiere Schweiz orientieren, auch auf der Seite Rassegeflügel. Aufgeschaltet sind dort eine Stellungnahme des Präsidenten Rassegeflügel sowie Unterlagen des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV). Die Französisch-Version der Stellungnahme wird ebenfalls aufs Web gestellt. Zwischen Jean-Maurice Tièche, dem Aviforum und dem BLV hat eine Telefonkonferenz stattgefunden. Das BLV koordiniert beim Thema Vogelgrippe sämtliche Massnahmen. Als Lichtblick wertet Jean-Maurice



Tièche, dass an der Neuenburger kantonalen Ausstellung 6 neue Richteranwälter die Prüfung erfolgreich bestanden habe. Markus Vogel gratuliert den neuen Richtern und hält fest, dass das Vorgehen des BLV zu akzeptieren ist.

#### **12.4 Rassekaninchen Schweiz**

Peter Iseli informiert, dass der Vorstand am 22.11.16 tagt. Astrid Spiri wird die EE-Schau nicht mehr für Rassekaninchen organisieren. Bezüglich Impfung VHK sind leider divergierende Informationen im Umlauf. Der Vorstand des Loh-Klubs hat die Impfung schlecht geredet. Rassekaninchen hat 300'000 Impfdosen reserviert, was bei weitem nicht ausreicht. Bis vor zwei Wochen wurde bereits fast das Doppelte an Dosen verkauft. Peter Iseli und Stefan Röthlisberger haben die TVL-Tagung besucht. Diese war sehr interessant. Gut angekommen ist, dass keine Kaninchenausstellungen abgesagt werden müssen. Es wird nach alternativen Nageobjekten für die Ausstellungen gesucht. Zurzeit läuft eine Anfrage zu gepressten Würfeln. Aststücke sind bei den Bauern, die den Mist nach den Schauen entsorgen, nicht erwünscht.

In nächster Zukunft wird die Impfpflicht kaum abgeschafft. Wie die Situation an Jungtierschauen geregelt ist, wird der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz entscheiden und informieren.

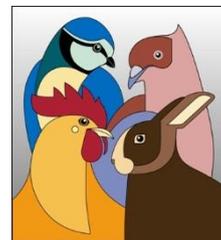
### **13. Mitteilungen**

#### **13.1 Kommission Tiergesundheit und Tierschutz**

Die Merkblätter der Belastungskategorien werden auch auf Französisch und Italienisch übersetzt. Fall Toni Müller: Iris Fankhauser hat den Auftrag, den Wissenschaftlichen Geflügelhof in Sinsteden (D) anzufragen, ob es eine Studie zu Tauben mit Ammenhaltung (Mövchen) gibt. Falls nicht, anzuregen, ob der Geflügelhof an einer entsprechenden Studie interessiert wäre. Die Vernehmlassung zur Revision der Tierschutzverordnung läuft bis 07.02.2017. Iris Fankhauser hat dem Vorstand den Link zu den Unterlagen des BLV gesandt. Die Fachverbände sind gebeten, Eingaben bis Ende Jahr an Iris Fankhauser zuzustellen. Im Januar wird die Kommission das Fazit aus den Stellungnahmen diskutieren (Sitzung 25.01.2017).

#### **13.2 Zwischenbericht Arbeitsgruppe «Auszeichnung für tierfreundliche Kleintierhaltung»**

Zurzeit wird die Namenssuche diskutiert, und es werden die Unterlagen Zertifizierung geändert. Knackpunkt dabei sind die Kaninchen. Das Ziel, bereits 2017 ein neues Label zu haben, ist zu ehrgeizig angesetzt worden, weil es schwierig ist, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Der VOK wird deshalb beantragt, die Einführung eines neuen Labels auf 2018 zu verschieben; die Fachverbände brauchen mehr Zeit.



### 13.3 Ausstellungswesen: Überprüfbarkeit Konzept

Der Vorstand hat das Formular zur Beurteilung der Ausstellungen erneut erhalten. An der Januar-Sitzung werden die Ergebnisse diskutiert.

### 13.4 Schulungsunterlagen Ausstellungsprogramm französisch

Die deutsche Version des Ausstellungsprogramms ist für die Romands nicht brauchbar. Deshalb soll eine französische Version erstellt werden. Esteban Pinto würde die Übersetzung machen. Er wäre auch bereit, sich an der Ausbildung in französischer Sprache zu beteiligen.

*B: Der Vorstand genehmigt die Übersetzung der Schulungsunterlagen Ausstellungsprogramm auf Französisch. Die Übersetzung wird mit Fr. 45.00/Stunde vergütet. Die Übersetzung muss bis Ende Januar 2017 vorliegen.*

### 13.5 DV 2018: Gesuch Yverdon

Françoise Guignet, Präsidentin Petits animaux Région Yverdon, hat ein Gesuch für die Durchführung der DV 2018 eingereicht. Der Vorstand begrüsst es, dass Petits animaux Région Yverdon die DV durchführen möchte. Jean-Maurice Tièche versichert, dass es in Yverdon genügend geeignete Lokalitäten und Hotels für die DV's der Fachverbände und Kleintiere Schweiz gibt. Das Gesuch mit Unterlagen wird übersetzt. Da die Zeit fürs Reservieren der Lokalitäten drängt, sollte der Vorstand einen Vorentscheid fällen.

*B: Der Vorstand wird der DV 2017 beantragen, dass die Organisation der Delegiertenversammlungen der Fachverbände und von Kleintiere Schweiz 2018 an Petits animaux Région Yverdon vergeben wird.*

### 13.6 Stand FBA

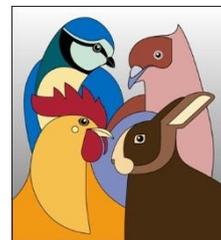
Das eingereichte Konzept FBA muss überarbeitet werden. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) verlangt, dass die fünf Tierarten in zwei Gruppen (Geflügel, Tauben, Vögel sowie Kaninchen und Meerschweinchen) ausgebildet werden müssen. Das gilt für die Lektionen, welche tierartenspezifisch sind. Dies wird den Kurs kostenmässig belasten. Weiter akzeptiert das BLV Gion Gross und Priska Küng nicht als Referenten, da für diesen Kurs die berufliche Qualifikation nicht vorhanden ist.

### 13.7 Zusammenarbeit mit dem BLV

Am 11. Januar 2017 findet das nächste Treffen statt.

### 13.8 Studie Letalfaktor von Claude Schelling

Zurzeit keine neuen Informationen



## 14. Verschiedenes

### 14.1 Verleihung Tierweltpreis 2017: Wie weiter?

Die Verleihung des Preises 2016 findet am 03. Dezember 2016 wie gewohnt statt. Die Weiterführung des Tierwelt-Preises wurde in den vergangenen 10 Jahren mehrmals in Frage gestellt. Tatsache ist, dass das Echo in den Medien und der Öffentlichkeit stets zu gering war. Für den Verband hat der Preis keinen direkten Mehrwert gebracht. Und es wurde für die Jury zusehends schwieriger, geeignete Projekte zu erhalten.

Möglicherweise wurde bei der Lancierung des Preises zu viel versprochen. Der Vorstand ist der Meinung, dass ein Abbruch nach 10 Jahren fällig ist.

*B: Der Vorstand ist einstimmig dafür, dass der Tierweltpreis 2017 nicht mehr vergeben wird. Die Marketingkommission hat den Auftrag, ein neues Projekt auszuarbeiten.*

### 14.2 Delegationen 2017

Markus Vogel dankt für die Rückmeldungen.

### 14.3 Zofinger Tagung 2016

Die Einladungen und das Programm für die Tagung vom 03.12.2016 sind versandt.

### 14.4 Tierwelt-Shop: Umzug abgeschlossen

Esther Graber und Doris Rykart haben mit grossem Enthusiasmus den Shop im ersten Stock neu eingerichtet. Der Vorstand verdankt den Sondereinsatz der beiden. Die Meinung vieler: Er ist einladender und schöner als der Shop am alten Ort.

### 14.5 Danksagung und Vereinsauflösung

- Die BEA-Kommission dankt für die Wettbewerbspreise 2016
- Der OV Flamatt wird per Ende 2016 aufgelöst

### 14.6 Transport Ungarn: Park Zürcher Kantonalverband

Markus Vogel möchte wissen, zu welchem Preis der Park allenfalls verkauft wurde. Auf Grund der nachgereichten Transport-Abrechnung wird der Vorstand dann über einen Beitrag entscheiden.

### 14.7 Versand Unterlagen an Vorstand

Markus Vogel wünscht, dass 4 Tage vor einer Vorstands-Sitzung keine neuen Unterlagen mehr zugestellt werden.

---

Markus Vogel bedankt sich beim Vorstand an der letzten Sitzung für die Zusammenarbeit im 2016 und wünscht allen schöne Festtage und ein gutes Neues Jahr.



---

Hemberg, 23. November 2016

Markus Vogel, Präsident

Jürg Schmid, Protokoll